

Vorlesungsverzeichnis

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design /
Freie Kunst / Medienkunst)

Winter 2022/23

Stand 23.03.2023

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst)	3
Graduiertenkolloquien	3
Graduertenseminare	5
Schlüsselqualifikationen	9
Sonstige Module	9

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst)

Graduiertenkolloquien

322280001 Graduiertenkolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design) - Praxis / Theorie

A. Toland, J. Willmann, A. Schwinghammer, B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG Veranst. SWS: 1
Wissenschaftliches Modul

Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren. Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche (online oder analog).

Das Ph.D.-Graduiertenkolloquium (Zwischenbericht) bietet den Studierenden des Ph.D.- Studiengangs Kunst und Design/Freie Kunst/Medienkunst die Möglichkeit, ihre theoretischen und / oder praktischen Forschungsansätze und -ergebnisse innerhalb eines offenen Kolloquiumformats zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Ph.D.-Studierenden ihren jeweiligen Arbeitsstand und insbesondere ihre Forschungsfragen, theoretischen Ansätze, Kontexte, Methoden und Methodologien ausführlich vorstellen. Das Ph.D.-Graduiertenkolloquium findet im Rahmen der Ph.D.-Wochen statt. Zu den Ph.D. Graduiertenkolloquium werden die Kolleg*innen der Wissenschaftlichen Lehrgebiete eingeladen. Die Anwesenheit von dem/der theoretischen bzw. praktischen Mentor/in ist zwingend erforderlich. Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind a) die Präsentation der eigenen Arbeit, b) die (aktive) Teilnahme an den Sitzungen anhand von 2 Peer-Reviews der anderen Vortragenden, sowie c) die Erarbeitung einer schriftlichen Vorab-Zusammenfassung (Vorarbeit) und zusätzlich eine Reflektion der Diskussion (Nacharbeit).

Bemerkung

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

Präsenztermine sowie Moodle/BBB werden separat angekündigt.

Voraussetzungen

Ph.D.-Studierender, jährlich verpflichtend

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, Vortrag, Selbstbericht, Zusammenfassung und Reflektion, 2 Peer Reviews

322280002 Vorprüfung Ph.D. Kunst und Design

A. Toland, J. Willmann Veranst. SWS: 1
Wissenschaftliches Modul
Mo, wöch.

Beschreibung

Mit der Revision der Studien- und Prüfungsordnung für den Ph.D.-Studiengang „Art and Design“ (MdU 16/2018; MdU 04/2021) wurde eine obligatorische Vorprüfung eingeführt. Diese dient der Überprüfung des wissenschaftlichen und künstlerischen bzw. gestalterischen Arbeitsfortschrittes in den ersten beiden Fachsemestern. Zwingend erforderlich ist die Anwesenheit beider Mentor*innen. Die Vorprüfung wird als Präsentation mit anschließender Diskussion und Beratung

durchgeführt. Diese Praxis dient dazu, die Promotionskultur und wissenschaftliche Qualität des Ph.D.-Studienganges weiter zu stärken. Das Bestehen der Vorprüfung ist für die Fortsetzung des Ph.D.-Studiums zwingend erforderlich und kann notfalls nur einmal wiederholt werden. Die Vorprüfung knüpft an das bisherige Format der Zwischenberichte (Graduiertenkolloquium) an.

Der Arbeitsfortschritt ist sowohl in Bezug auf die wissenschaftliche als auch auf künstlerische oder gestalterische Arbeit in angemessener Form nachzuweisen und in der Präsentation anhand des in der Betreuungsvereinbarung vorgesehenen Zeit- und Arbeitsplans darzustellen.

Am Ende des zweiten Fachsemesters erfolgt eine Vorprüfung, die über die Weiterführung des Studiums im Promotionsstudiengang entscheidet. Die Vorprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: voraussichtlich 14.11.2022 / M 14 / R 221

Während der WiSe PhD Wochen. Genaue Termine werden intern angekündigt.

Voraussetzungen

Der Promotionsstudierende trägt im Rahmen einer Präsentation vor seinen beiden Mentoren seinen wissenschaftlichen sowie seinen künstlerischen oder gestalterischen Arbeitsfortschritt vor. Der Arbeitsfortschritt ist in angemessener Form durch Präsentation der Forschungsfrage, der erworbenen wissenschaftlichen und künstlerischen Erkenntnisse, durch Reflexion der Arbeitsschritte und Erkenntnisprozesse anhand des in der Betreuungsvereinbarung vorgesehenen Zeit- und Arbeitsplans darzustellen.

Beide Mentoren formulieren eine schriftliche Stellungnahme zum Bestehen oder Nichtbestehen der Vorprüfung, die der Ph.D.-Graduierungskommission vorgelegt wird.

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, Vortrag, Selbstbericht, Zusammenfassung und Reflektion, 2 Peer Reviews

322280003 Boundaries of Artistic Research (BOAR)

Projektbörse Fak. KuG, A. Toland

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 09:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 18.11.2022 - 18.11.2022

Beschreibung

Das Feld der künstlerischen Forschung umfasst ein breites Spektrum unterschiedlicher Ansätze, die auf dem disziplinären und kulturellen Hintergrund zurückzuführen sind. Die Integration von Theorie und Praxis in der künstlerischen Forschung ist sehr individuelle, die sich von Projekt zu Projekt unterscheidet, von der Formulierung der Forschungsfragen über die Entwicklung von Methoden bis hin zur Präsentation der Ergebnisse für verschiedene Audienzen. In diesem wissenschaftlichen Modul nehmen wir einzelne Ansätze, Herausforderungen und Meilensteine unter die Lupe, die in einem offenen, kritischen, aber fehlerfreundlichen Rahmen von Peers vorgestellt und diskutiert werden.

Termine:

Während der PhD Wochen, genaue Zeiten TBA

Bemerkung

Termine während der PhD Wochen. Genaue Termine werden intern angekündigt.

Voraussetzungen

Immatrikulation als PhD oder Dr. phil. Studierende/r, verpflichtend für alle von mir betreuten Ph.D. - Dr. phil.-Studierenden

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Vortrag, Selbstbericht

322280004 Graduiertenkolloquium Lab Talks**Projektbörse Fak. KuG, J. Willmann**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mo, Einzel, 14.11.2022 - 14.11.2022

Beschreibung

Mit dem Graduiertenkolloquium „Lab Talks“ wird ein offenes Diskurs- und Diskussionsformat angeboten, das sich explizit an die Designpromovierenden des Ph.D.-Studiengangs Kunst und Design richtet.

Hierzu stellen die Promovierenden ihre Dissertationsvorhaben und -projekte vor und diskutieren sowohl inhaltlich-praktische als auch methodische-methodologische Aspekte.

Zugleich wird das Präsentieren der eigenen Forschung geübt und ein gemeinsamer Zugang zu den Dissertationsvorhaben eröffnet.

Für die Ph.D.-Studierenden der Professur Designtheorie sind die Lab Talks eine Pflichtveranstaltung.

Das Kolloquium ist grundsätzlich auch für weitere Forscherinnen und Forscher offen,

die im Designbereich und insbesondere an der Schnittstelle Theorie-Empirie-Praxis forschen.

Die Lab Talks finden in zweiwöchentlichen Sequenzen während des Wintersemesters statt.

Den Auftakt macht eine Einführungsveranstaltung während der Ph.D.-Woche im November.

Voraussetzungen

Immatrikulation im Ph.D.-Programm, Schwerpunkt Design

Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliches Research Statement

Graduiertenseminare**122223501 Umweltgerechtigkeit in Weimar – Mit einer Kritischen Kartierung Analyse und Praxis verbinden****H. Sander**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 14.10.2022 - 14.10.2022

Mo, Einzel, 10:00 - 17:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 24.10.2022 - 24.10.2022

So, Einzel, 10:00 - 17:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 04.12.2022 - 04.12.2022

Beschreibung

Moderne Städte sind nicht nur durch Muster sozial-räumlicher Ungleichheit geprägt. Diese sozialen Ungerechtigkeiten werden zudem von ökologischen Ungleichheiten verstärkt. Es hängt stark von Einkommen, Bildungsniveau, Geschlecht und rassistischer Diskriminierung ab, wo Menschen in der Stadt wohnen und damit auch unter welchen ökologischen Belastungen sie leiden (Lärm, Luftverschmutzung, Hitze) und von welchen ökologischen

Vorteilen sie profitieren (Grünräume, urbanes Blau). Diese Fragen urbaner Umweltgerechtigkeit sind auch in Weimar relevant.

In dem Seminar wollen wir uns mithilfe der partizipativen Methode der Kritischen Kartografie mit sozial-ökologischen Ungleichheiten in Weimar auseinandersetzen. Das wissenschaftlich-aktivistische Kollektiv Orangotango definiert Kritische Kartografie wie folgt: „Based on a long tradition of counter-cartographies from the fields of art, science and political activism, we use the power of maps to make marginalized perspectives visible. Collective mapping is a playful tool to take a joint look at spatial structures and processes, to question power relations and to develop perspectives for emancipatory approaches.“

Nach einer einführenden Auftaktsitzung am 14.10.22 werden wir uns in einem ersten Tages-Workshop am 24.10.22 (10-17 Uhr) die Grundlagen der Umweltgerechtigkeit und die Methode der „Kritischen Kartografie“ aneignen, die von einer*m einschlägigen Expert*in vorgestellt wird. Auf dieser Basis wollen wir uns der Frage widmen, wo Umwelt-Ungerechtigkeit in Weimar sichtbar wird und wie wir sie mit der neuen Methode ans Licht bringen können. Der Schwerpunkt soll dabei auf den Themen Mobilitätsgerechtigkeit und gerechter Wärmeversorgung liegen – insbesondere in den Großwohnsiedlungen. In Teams werden wir ins „Feld“ gehen, Techniken der Kritischen Kartografie erproben und das Gespräch mit betroffenen sozialen Gruppen suchen. Die Ergebnisse sollen in einem zweiten Tagesworkshop am 4.12.22 (10-17 Uhr) gemeinsam mit der*m Expert*in ausgewertet werden. Auf dieser Grundlage erstellen die Teams „Kritische Karten“, die bei der Go4Spring am 9.2.23 präsentiert werden.

Bemerkung

Sollten Schwierigkeiten mit den Workshop-Terminen bestehen, bemühen wir uns um individuelle Lösungen. Kommen Sie bitte zur Auftaktsitzung, um es direkt mit Herrn Sander zu besprechen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an 2 Workshops, Beteiligung an Feldforschung, Erstellung einer Karte in einer Arbeitsgruppe, Präsentation bei der „Go4Spring“

322230002 Crying Institute

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 18:00 - 19:30, 20.10.2022 - 02.02.2023

Beschreibung

Mit dem "Crying" hat sich die kunsthistorische und kunsttheoretische Forschung bislang eher marginal beschäftigt. Wir wollen theoretische und historische Schlüsseltexte,

signifikante Begriffe und Terminologien, taugliche Methoden auch anderer Disziplinen und bereits existierende künstlerische Arbeiten/Praktiken zu diesem Thema

in der Kunstgeschichte und in der zeitgenössischen Kunst recherchieren und zusammentragen.

Und wir wollen uns mit der Entwicklung von Workshops, Mediationstools, Manuals, Dienstleistungen, Coachings, vielleicht auch von Produkten so aufstellen,

dass wir als Institut und Crying-Expert*innen einsatzfähig werden könnten.

Denn: „Sharpen your tears, it is going to be a long one.“

Research in art history and art theory has so far dealt with crying rather marginally. We want to research and compile theoretical and historical key texts, significant terms and terminologies, suitable methods also from other disciplines and already existing artistic works/practices on this topic in art history and contemporary art.

And we want to set ourselves up with the development of workshops, mediation tools, manuals, services, coaching, maybe products in a way that we could become operational as an institute and crying experts. Because: „Sharpen your tears, it is going to be a long one.“

Bemerkung

ONLINE - wöchentlich via BBB: donnerstags, 18:00-19:30

Leistungsnachweis

Siehe moodle und/oder Seminarwebseite <https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-23-S2.html>

322230010 Kunstgeschichte/n verlernen, umlernen, neulernen

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 20.10.2022 - 02.02.2023

Beschreibung

Am Ende unserer Vorlesung "Aktuelle Kunstgeschichte/n" im Wintersemester 2021/22 stand die Erkenntnis, dass wir Kunstgeschichte/n verlernen, umlernen, neulernen müssen. Mit dieser Formulierung nahmen wir Ariella Aïsha Azoulay's Anliegen, zu dem sie in "Potential History. Unlearning Imperialism" (London/New York 2019) ausführt, auf und pflanzen, diesen Gedanken auf die Kunstgeschichte/n zu übertragen.

In diesem Semester wollen wir uns gemeinsam mit ausgewählten Referent*innen den Herausforderungen einer aktuellen, relevanten Kunstgeschichte sowohl inter-, als auch pluridisziplinär nähern: Wir wollen von den Expertisen unserer Gäste sowohl aus der Kunstgeschichte als auch zum Beispiel aus den Umweltwissenschaften, der politischen Theorie, der Architektur, der Biologie, der Demokratie-, Rassismus- und Diversitätsforschung lernen und diese für unser Fach produktiv machen.

Damit nehmen wir die Gründungen und Begründungen der Kunstgeschichte in den Blick und schauen gleichermaßen, wer und was die Kunstgeschichte mit welchen Begründungen zum Beispiel durch ihre Geschichten, Bilder und Tropen erzählt und legitimiert. Sind wir naiv, wenn wir fragen, ob wir die #Kunstgeschichte als #Kunstgeschichten wahrer, richtiger, bedachter und gelungener erzählen könn(t)en, indem wir ihre Historizität, unser Erbe, unsere Verantwortungen und die Nachbarschaftsverhältnisse (und damit sind nicht nur biologische, sondern auch soziale, affektive, politische und wirtschaftliche Umwelten gemeint) berücksichtigen?

Bemerkung

ONLINE SEMINAR - wöchentlich via BBB

Anmerkung: Diese Vorlesung ist nicht nur, aber auch für die Teilnehmenden der Vorlesung "Aktuelle Kunstgeschichte/n" im Wintersemester 2021/22 interessant.

Leistungsnachweis

1. regelmäßige und aktive Teilnahme mit 2 Fragen (mündlich oder schriftlich) pro Sitzung an die Referent*innen
2. nach vorheriger Absprache: Kommunikation der Kernthesen via Twitter oder Instagram #RKW ODER Zeichnungen/Grafiken/Harvests ... zu den Kernthesen (BA: pro Sitzung 2 Tweets/2 Zeichnungen o.ä., Dipl/MA: pro Sitzung 3 Tweets/3 Zeichnungen o.ä.)
3. Kompilation von 1.+2. als Dokumentation zum Semesterende
4. Ph.D.-Studierende: bitte nach vorheriger Absprache

322230013 Postfundamentalistisch gefragt: Was ist bzw. wie wird ...?

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 21.10.2022 - 03.02.2023

Beschreibung

"Was ist ein Autor?" fragte Michel Foucault 1969, 1978 dann „Was ist Kritik?“. Wir wollen fortsetzen mit: Was ist bzw. besser wie wird ein Bild? Die Moderne? Die Post-, Alter-, Gegen- oder Post-Postmoderne? Das Post-Anthropozän? Das Betriebssystem Kunst? Der White Cube? Das ästhetische Regime? Der Kontext? Eine Form? Netzwerke? ...

Wir wollen diese Begriffe beim Werden beobachten, über welche Bilder, Vorstellungen, Formeln, Ideale, Klischees, Ideologien etc. sie sich etablieren beziehungsweise wie wir sie mit welchen Handlungen und Praktiken durch unsere täglichen Wiederholungen etablieren. Denn mit Foucault nehmen wir an, dass unsere Praktiken diese Begriffe nicht nur zum Ausdruck bringen, sondern auch formen.

Bemerkung

Hieran angeschlossen: WORKSHOP in der Leitung von Diana Sirianni, am 13./14.1.2023 (Freitag 13:30-18:30, Samstag, 11-18:30) in Präsenz

Titel: Machtvolle Begehren dekonstruieren.

Mit körperbezogenen und interaktiven Techniken aus dem somatischen Coaching und dem aktiven Zuhören wollen wir gemeinsam das Repertoire der Affekte von (uns) Künstler*innen erkunden. Dieses Repertoire macht (uns) Künstler*innen als soziale und politische Konstrukte beschreibbar, die gleichermaßen performativ entstehen wie reproduziert werden. Wir wollen beobachten, ob, wie und welche Wiederholungen, aber auch welche Verschiebungen und Unterbrechungen von Wiederholungen in dem performativen Entstehungs- und Reproduktionsprozess stattfinden (können). Dabei wollen wir beispielsweise Affekte des Vergleichens und Konkurrenzierens, Exklusivitäts-/Exkludierungstechniken mittels der Kunst, die Differenzmarkierung Erfolg/Nicht-Erfolg sowie Selbst-/Kritik als Abwertungs- oder Entkräftungsinstrument in den Blick nehmen.

Leistungsnachweis

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%) 2. Impulsvortrag zu einem ausgewählten Begriff (auch im Team möglich) 3. Verschriftlichung der Präsentation als Kurztext im Stil eines Glossars zum Semesterende

322280000 Grundlagen der praxisbasierten und künstlerischen Designforschung

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer, A. Toland, J. Willmann

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 16.11.2022 - 16.11.2022

Beschreibung

Welche Fragestellungen, Methoden, Technologien und Diskurse sind ausschlaggebend für künstlerische und praxisbezogene Designforschung? Was macht eine gute Forschungsfrage aus? Wie kann ein "theoretical Framework" ein Forschungsprojekt leiten? Welche kognitiven, sozialen und ästhetischen Prozesse sind an der Schaffung von forschungsbasierter Kunst und Design beteiligt? Wer sind die Endnutzer oder Target Audienzen solcher Forschungsarbeiten? Was ist ein "State-of-the-Art"? Wie kann Feldforschung in Kunst- und Designdisziplinen integriert werden? Dies sind nur einige der Fragen, die in diesem Einführungsseminar behandelt werden, das die Entwicklung der künstlerischen Forschung und der Designforschung in den letzten Jahrzehnten beleuchtet. Das Grundlagen Seminar bietet eine Reihe von Vorträgen, reflektierende Gruppenarbeit und Forschungsaufgaben, die die Studierende auf eine erfolgreiche Promotion im Ph.D. Programm vorbereiten sollen.

Termine:
während der WiSe PhD Wochen. Genaue Termine werden intern angekündigt.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung voraussichtlich: 16.11.2022 / in M 14 R 221

Genaue Termine werden intern angekündigt.

Voraussetzungen

Immatrikulation als Ph.D. Studierender - Priorisierung auf 1. Semester Studierende, sonst nach Anfrage

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, Vortrag, schriftl. Ausarbeitung, peer reviews

Schlüsselqualifikationen

Sonstige Module

322210006 Die zauberhafte Welt der Zeichentrickanimation

Projektbörse Fak. KuG, J. Rosemann

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 09.12.2022 - 11.12.2022

BlockWE, 10:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 13.01.2023 - 15.01.2023

Beschreibung

Lehrender: Jens Rosemann

Der Kurs ist für alle, die sich gern in der Zauberwelt des Trickfilmzeichnens einmal anschauen und ausprobieren möchten.

Es wird eine abenteuerliche Rundfahrt: Vom Storyboard geht es über die zwölf Grundprinzipien der Animation zum Bouncing Ball bis hinüber zum Walk Cycle. Dabei werden unzählige Daumenkinos gefüllt, an traumhaften Lichtischen gezeichnet und mit wundervollster Software animiert.

All die herrlichen Erfahrungen können später, für jegliche Form der Animation, gute Dienste leisten.

Der Kurs richtet sich für Anfänger und findet in Blöcke statt:

9.-11.12.22

13.-15.01.23

Leistungsnachweis

Teilnahme, Abgabe der finalen Aufgabe

322210013 Lichtgestaltung im Film

A. Dunker, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., von 10:00, ab 20.10.2022

Fr, Einzel, 09:30 - 18:00, 18.11.2022 - 18.11.2022

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 19.11.2022 - 19.11.2022

BlockSat., 10:15 - 13:15, 13.01.2023 - 14.01.2023

Beschreibung

Lehrender: Achim Dunker

Wie können wir mit Licht für das bewegte Bild gestalten? In diesem Fachkurs werden wir uns mit der Theorie und Praxis von Lichtsetzung im Film beschäftigen. Folgende Themen werden hierfür bearbeitet: Filmlicht und Dramaturgie, Scheinwerfertechnik, physikalische Grundlagen, Filmlicht und Malerei, Nachtaufnahmen, Kerzenlicht, Farbe und Schwarzweiß, LED, Planung und Berechnung, Praktische Ausleuchtung im Studio und an Originaldrehorten.

Die Kurse finden wöchentlich digital statt. Zusätzlich wird es zwei zweitägige Workshops in Präsenz geben.

Erste Workshop am 18.11.-19.11.2022 im Studio 1, Steubenstr. 6a statt.

Zweite Workshop findet am 13.1.-14.1.2023 im Studio 1, Steubenstr. 6a statt.

Präsenz und aktive Teilnahme an den wöchentlichen Online-Kursen und den Workshops, Bearbeitung und Abgabe der wöchentlichen Fragebögen, Abgabe einer finalen praktischen Arbeit.

Leistungsnachweis

Präsenz und aktive Teilnahme an den wöchentlichen Online-Kursen und den Workshops, Bearbeitung und Abgabe der wöchentlichen Fragebögen, Abgabe einer finalen praktischen Arbeit.

322240001 Doku Kino

J. Hintzer, P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Sonstige Veranstaltung

Di, unger. Wo, 19:30 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 25.10.2022 - 31.01.2023

Beschreibung

Gemeinsames Screening von dokumentarischen Filmen plus Gespräche und Diskussionen mit den FilmemacherInnen. Insgesamt

Empfohlen ist eine Teilnahme an dem Kurs:

Exkursion DOK Leipzig - Internationales Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

Infos zu den Filmen immer kurz vorher auf:

www.doku-kino.de

Bemerkung

Präsenztermine: Immer Dienstagabend, ab 19.30 Uhr vierzehntägig im Kinoraum 112

geforderter Prüfungsleistung: nichts/nothing

322280005 Public Arts Garage - Workshop evaluation and planning

M. Leibinger, Projektbörse Fak. KuG, A. Toland

Workshop

BlockWE, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.10.2022 - 16.10.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Objective:

The workshop aims at evaluating the experience of the teaching collaboration Public Arts Garage in Spring / Summer 2022 and capturing the most important aspects that we learn from the experience. In addition, the goal is to develop a vision for how virtual/hybrid teaching collaboration can continue, e.g. in the Creative Approaches to Public Space (CAPS) collaborative. As outcome we aim to produce a written evaluation protocol and a visionary agenda for future collaborative virtual teaching projects.

Workshop elements:

- Evaluation unit: We will take a look at the Public Arts Garage Seminar from a distance with the gaze of curiosity and openness to learn. We will revisit the experiences of the partners and address aspects that did not have room to be addressed yet. The Evaluation will be focused on learning and usefulness for the future, rather than being problem oriented. Questions will be carefully designed to create a productive and constructive environment for the discussion.
- Community building: The meeting is understood as an opportunity to get to know each other in person and to strengthen the social bonds among the partners.
- Planning Unit: We will tinker and create a vision for future collaborative virtual / hybrid teaching projects. Aim is to make the potential visible and speculate how to make it available for a sustainable collaboration
- Integrating students: We will provide space for integrating and listening to students' experiences and strengthening their voices in the process.

Voraussetzungen

- Experience / participation in previous iterations of the Public Arts Garage Seminar.
 - Profound English language skills in academic reading, writing and conversation
 - Openness and interest in transnational collaboration and exploring the topic of art and public space across disciplines,
- using methods from visual art, media art, dance and theater, literature, anthropology, sociology.